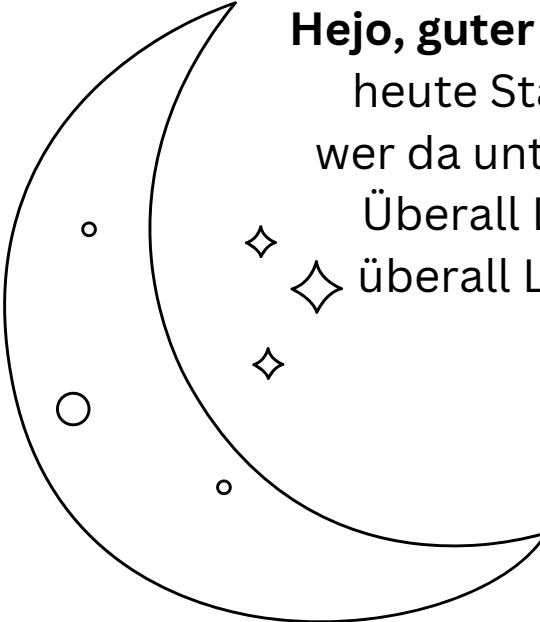
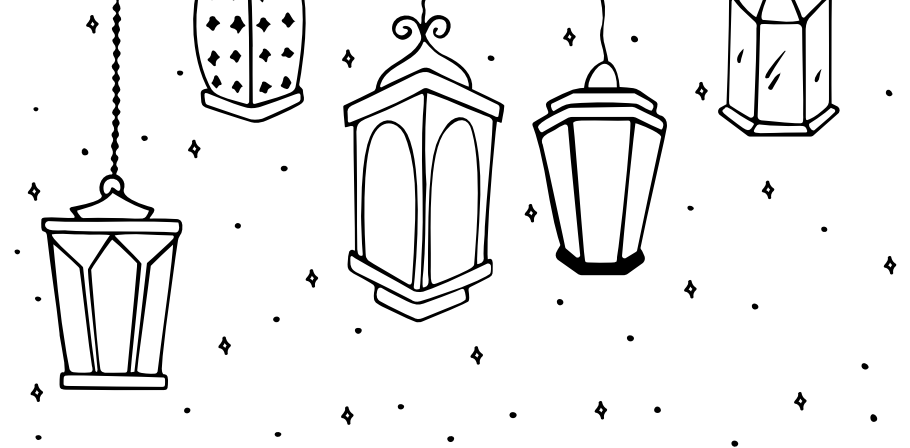


4. Sankt Martin, Sankt Martin
Sankt Martin gab den halben still,
der Bettler rasch ihm danken will.
Sankt Martin aber ritt in Eil'
hinweg mit seinem Mantelteil.

5. Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin legt sich müd' zur Ruh
da tritt im Traum der Herr dazu.
Er trägt des Mantels Stück als Kleid
sein Antlitz strahlet Lieblichkeit.



Hejo, guter alter Mond,
heute Staunst du,
wer da unten wohnt...
Überall Laternen,
überall Laternen!



1. **Laterne, Laterne,**
Sonne, Mond und Sterne,
brenne auf mein Licht,
brenne auf mein Licht,
aber nur meine liebe Laterne nicht.

2. Laterne, Laterne,
Sonne, Mond und Sterne,
sperrt ihn ein, den Wind,
sperrt ihn ein, den Wind,
er soll warten, bis wir zu Hause sind.

3. Laterne, Laterne,
Sonne, Mond und Sterne,
bleibe hell, mein Licht,
bleibe hell, mein Licht,
sonst strahlt meine liebe Laterne nicht.

Ich geh mit meiner Laterne und meine
Laterne mit mir.
Dort oben leuchten die Sterne und
unten leuchten wir...

1. Ein Lichtermeer zu Martins Ehr'.
Rabimmel, rabammel, rabumm.
2. Wie schön das klingt, wenn jeder singt.
Rabimmel, rabammel, rabumm.
3. Laternenlicht, verlösch mir nicht.
Rabimmel, rabammel, rabumm.
4. Mein Licht ist schön, könnt ihr es
sehn? Rabimmel, rabammel, rabumm.
5. Ich trag mein Licht, ich fürcht mich
nicht! Rabimmel, rabammel, rabumm.
6. Der Hahn der kräht, die Katz miaut.
Rabimmel, rabammel, rabumm.
7. Mein Licht ist aus, ich geh nach Haus.
Rabimmel, rabammel, rabumm.

1. Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind,
sein Roß das trug ihn fort geschwind.
Sankt Martin ritt mit leichtem Mut:
sein Mantel deckt' ihn warm und gut.

2. Im Schnee saß, im Schnee saß,
im Schnee da saß ein armer Mann,
hatt' Kleider nicht, hatt' Lumpen an.
"O helft mir doch in meiner Not,
sonst ist der bittere Frost mein Tod!"

3. Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin zog die Zügel an,
sein Roß stand still beim armen Mann,
Sankt Martin mit dem Schwerte teilt'
den warmen Mantel unverweilt.

